



**Das Licht erstrahlt im ganzen Land ...**

**... wir leuchten hell wie Sterne warm und weit !**

Liebe Striefener!

Im November besucht Sankt Martin bei seinem Zug durch die Lande auch wieder unser Dörfchen Striefen. Aus diesem Anlass gehen wir mit unseren Laternen durch die Dunkelheit, damit das Licht erstrahlt im ganzen Dorf und die Hoffnung uns stärkt.

Gerne laden wir alle herzlich ein, Sankt Martin mit Licht und Freude bei uns willkommen zu heißen und mit ihm durch die Straßen zum Martinsfeuer zu ziehen.

**Freitag, 08.11.2024, 17.30 Uhr  
Treffpunkt ist am Kapellchen**

Das Martinsfeuer ist auf den Wiesen am Ortsausgang Richtung Stein.

Und als Stärkung nach dem Zug durch die Gemeinde gibt es wohligen Glühwein und leckeren Kakao!

***Und nicht vergessen: Bitte eigene Tasse oder Becher mitbringen!***

### **Leckere Weckmänner**

Für die Weckmänner können Wertmarken zum Preis von 3,00 EUR/Stück gekauft werden. Die Weckmänner werden dann ausschließlich am Martinsfeuer ausgegeben.

**Bestellung und Wertmarkenverkauf bis 01.11.2024 bei:**

Luise Schumacher, Malerwinkel 4  
Marliese Kutschke, Antoniusstraße 42

**-Holzsammlung für das Martinsfeuer-**

Die Holzsammlung ist am:

**Samstag 26.10.2024 und Samstag 02.11.2024**

Alle Helfenden treffen sich jeweils **um 11.00 Uhr** am Kapellchen.

Gerne nehmen wir Holzabfälle mit, soweit diese an der Straße bereitgelegt sind.

**Bitte nur trockenes, kein „grünes“ Holz und Gartenabfälle  
-alles ohne Nägel bzw. Metall u. a.-**

Wenn wir unsere Lieder singen, über uns das Sternenzelt,  
woll'n wir anderen Freude bringen hier und auf der ganzen Welt.  
Uns're Lichter sollen zeigen: Keiner ist allein !  
Euer Vorstand



## Sankt Martin, Sankt Martin

Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin. Sankt Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin  
ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn  
fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,  
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee,  
da saß ein armer Mann, hatt Kleider nicht, hatt Lumpen an.

O helf mir doch in meiner Not, sonst ist  
der bittere Frost mein Tod!

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin  
zieht die Zügel an, sein Roß steht still beim  
armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt  
den warmen Mantel unverteilt.

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin  
gibt den halben still, der Bettler rasch ihm  
danken will. Sankt Martin aber ritt  
in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.

## Gripsch-Lied

Gerufen:  
Kriege mer nix vom Mätesmann, schlage mer in de Kokespann!  
Hier wohnt ein rei - cher Mann, der uns vie - les ge - ben kann, lang soll er  
le - ben, se - lig soll er ster - ben, das Him - mel - reich er - wer - ben!  
Ich bin ein klei - ner Kö - nig, gib mir nicht zu we - nig,  
laß mich nicht zu lan - ge stehen, denn ich muß noch wei - ter gehen!  
Dat Hus, dat steht op ee - ne Penn, de Gizzhals sitzt in de Medde drenn!

### Gerufen:

Kriege mer nix vom Mätesmann, schlage mer in de Kokespann!

### Gesungen:

Hier wohnt ein reicher Mann,  
der uns vieles geben kann,  
lang soll er leben, selig soll er sterben,  
das Himmelreich erwerben!  
ich bin ein kleiner König,  
gib mir nicht zu wenig,  
laß mich nicht zu lange stehen,  
denn ich muss noch weiter gehen!

### Wenn die Gaben ausbleiben, wird gesungen:

Dat Hus, dat steht op eene Penn,  
de Gizzhals sitzt in de Medde drenn!  
Rufen: Gizzhals! - Gizzhals! - Gizzhals!

## Durch die Straßen

Durch die Stra - ßen auf und nie - der leuch - ten die La - ter - nen wie - der.  
Ro - te, gel - be, grü - ne, blau - e, lie - ber Mar - tin, komm und schau!

Durch die Straßen auf und nieder  
leuchten die Laternen wieder.  
Rote, gelbe, grüne, blaue.  
Lieber Martin, komm und schau!

Wie die Blumen in dem Garten  
blühen Laternen aller Arten.  
Rote, gelbe, grüne, blaue.  
Lieber Martin, komm und schau!

Und wir gehen lange Strecken  
mit Laternen an den Strecken.  
Rote, gelbe, grüne, blaue.  
Lieber Martin, komm und schau!

## Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit mein - er La - ter - ne und mei - ne La - ter - ne mit mir.  
Da o - ben leuch - ten die Ster - ne, hier un - ten da leuch - ten wir.  
Ein Lich - ter - meer, zu Mar - tins Ehr, ra - bam - mel, ra - bam - mel, ra - bam - mel!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.  
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.  
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.  
Wie schön das klingt, wenn jeder singt! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.  
Ein Kuchenduft liegt in der Luft! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.  
Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut! Rabimmel, rabammel, rabumm!

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.  
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus! Rabimmel, rabammel, rabumm!